Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 59 (1985)

Artikel: Brunnen, Seeterasse ; Gedichte ; Begegnungen im Jura
Autor: Bolliger, Bruno
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-559179

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bruno Bolliger

Brunnen, Seeterrasse

Keile von Lauten
mir ins Gehirn getriebene
Silben, ungefügt
schicksalslos
leer.

Träg liegt der See
lächelt zum Bade nicht mehr
weil es herbstet
und überhaupt.

Der Blick schweift hinüber
zum Schiller-
stein und hinauf
zu Felsen und Firnen.

Plötzlich ertönt
aus tiefer Kindheit
urvertraut
die Stimme der Mutter:

Sei tapfer!
Töte, wenn nötig
Tyrannen!
Wie Schillers Tell.

Gedichte

Gedichte
läsen sie nicht
so sagen die Leute.

Für mich sind Gedichte
wie Steine
in reißenden Bächen.

Sie sind gewichtig
sie liegen lange
sie liegen und warten

bis einer kommt
herauszuheben den nassen Kiesel
und ihn zu wärmen

mit Hand und Herz.

Begegnung im Jura

Jura im Herbstbrand
und abends das Dunkel
von Wein und Musik

Dein Auge trug Wasser
in dürre Wälder

und wo du tanztest
auf hartem Kalk
wuchs halmig dein Haar
in den Ostwind.